

Selenskyj verhängt Sanktionen gegen Verräter

18.11.2023

Heute, am 18. November, unterzeichnete der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ein Dekret, mit dem der Nationale Sicherheits- und Verteidigungsrat beschloss, persönliche Sanktionen für 10 Jahre gegen acht Personen zu verhängen, von denen die meisten ukrainische Kollaborateure sind.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Heute, am 18. November, unterzeichnete der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ein Dekret, mit dem der Nationale Sicherheits- und Verteidigungsrat beschloss, persönliche Sanktionen für 10 Jahre gegen acht Personen zu verhängen, von denen die meisten ukrainische Kollaborateure sind.

Dieses Mal fielen unter die persönlichen Sanktionen:

- Dmytro Sablin russischer Politiker und Abgeordneter der Staatsduma;
- Dmytro Svyatash ehemaliger Abgeordneter der Partei der Regionen;
- Dmytro Tabachnyk ehemaliger Minister für Bildung und Wissenschaft, Jugend und Sport der Ukraine, ehemaliges Mitglied der Partei der Regionen und Berater des Gauleiters der Region Saporischschja;
- Jurij Kot ehemaliger ukrainischer Fernsehmoderator;
- Mykola Azarov ehemaliger Ministerpräsident der Ukraine;
- Serhij Aksyonov selbsternannter Chef der Besatzungsverwaltung der Krim;
- Leonid Passetschnik ehemaliger Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine, Chef der sogenannten Volksrepublik Luhansk;
- Oleg Tsarev ehemaliger Abgeordneter der Partei der Regionen. Die Sanktionen sehen die Sperrung von Vermögenswerten, die vollständige Einschränkung von Handelsgeschäften, die Aussetzung wirtschaftlicher und finanzieller Verpflichtungen, das Verbot der Teilnahme an Privatisierungen, der Vermietung von Staatseigentum, der Beschaffung und des Abschlusses von Geschäften mit Wertpapieren vor.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Oleg Tsarev am 27. Oktober in Jalta angegriffen wurde. Zwei Schüsse wurden auf ihn abgefeuert. Später berichteten die Massenmedien, dass es sich bei diesem Attentat um eine geplante Sonderaktion des Sicherheitsdienstes der Ukraine handelte.

Am 7. November zeigte Russland Zarew zum ersten Mal nach dem Attentat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 262

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.